

Info-Tafel für Oste-Quellgebiet in Otter

Am Freitag, 3. Juli 2020, ist im Quellgebiet der Oste am Startpunkt des Radwegs Tostedt-Balje unter Beteiligung vieler Gäste eine ansprechende Info-Tafel feierlich enthüllt worden.



Dr. Peter Dörsam (von links), Walter Rademacher und Claus List bei der

schwungvollen Enthüllung der Info-Tafel. © Marion Wenner

Dieser von der AG Osteland e.V., der größten Gewässergebietskooperation Deutschlands, vor sechzehn Jahren initiierte Radweg erfreut sich bei Radlern stetig wachsender Beliebtheit. Auch Samtgemeindebürgermeister Dr. Peter Dörsam ist diesen Radweg bis zur 200 Meter breiten Mündung des mit 150 km längsten Nebenflusses der Elbe bereits gefahren, der sich durch die Landkreise Harburg, Rotenburg, Stade und Cuxhaven schlängelt. Oft starten Radtouristen am Tostedter Bahnhof, doch als erfahrener Radler befand er: "Man sucht bei einer Radtour Anfang und Ende." Darum sagte er im vorigen Jahr der AG Osteland gern die Unterstützung der Samtgemeinde Tostedt zu für das Projekt. Außerdem haben sich die Gemeinden Otter und Tostedt daran beteiligt. Die Kosten für das Info-Schild betragen 1.800 Euro, hinzu kamen noch anteilige Kosten für die grafische Gestaltung. Seitens der Verwaltung hatte Tim-Olaf Wilms-Splinter vom Fachdienst Bauleitplanung die Organisation übernommen. Aufgebaut wurde das Schild von Mitarbeitern des Bauhofs der Samtgemeinde Tostedt.

Claus List, erster Vorsitzender der AG Osteland, freute sich den kleinen Wasserlauf an jener Stelle mit diesem Schild "ins touristische Bewusstsein zu heben". In seiner Ansprache sagte er: "Mit Stolz und Freude präsentieren wir auf dem Info-Schild u.a. eine Karte des gesamten Ostelands mit dem Fluss, der alles hat - von den Eisvogeltälern am Oberlauf bis zu den Seehundsbänken an der Mündung."

Die auf der Tafel festgehaltenen sachlichen Informationen sind sowohl Walter Rademacher zu verdanken, zweiter Vorsitzender der AG Osteland, der sich bei den drei Bürgermeistern mit je einer Flasche Osteland-Aquavit bedankte, und andererseits dem Arbeitskreis Naturschutz (AKN) in der Samtgemeinde Tostedt e.V. Dessen zweiter Vorsitzender Uwe Quante berichtete, der AKN habe Flächen an der Oste gepachtet, die er bewirtschaftet, jedoch gäbe es durchaus Bereiche, die optimierbar seien im Hinblick auf den Naturschutz. So sorgt er sich zum Beispiel um die Belastung des Wassers mit Stickstoff.



Dr. Peter Dörsam (links) bekommt von Walter Rademacher als Dank eine Flasche Osteland-Aquavit geschenkt. © Marion Wenner



Tostedts Bürgermeister Gerhard Netzel freute sich über das gelungenen Info-Schild, auf dem die Menschen viel mehr entdecken würden, als sie bisher gekannt hätten. Und Birgit Horstmann, Bürgermeisterin von Otter, sagte: "Das Schild lädt dazu ein, Rast zu machen bei den neun plätschernden Quellen, die sich zur 150 km langen Oste entwickeln." Udo Fischer, Geschäftsführer des Touristikverbands im Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. und Entwickler des Projekts Radfernweg Hamburg-Bremen, freute sich über die "geniale Anbindung über den Bahnhof Tostedt" und resümierte: "Die Menschen wollen gern die Geschichte hinter dem Radweg wissen." Dieses Wissen ist ihnen mit der Info-Tafel nun gegeben.

Marion Wenner